

**POLIZEI-BERICHT**

**Nach Unfallflucht erwischt**

**BAD HOMBURG (red).** Ein 67 Jahre alter Bad Homburger parkte mit seinem roten Opel Vectra in der Landgrafstraße in Bad Homburg rückwärts aus einer Parklücke aus.

Hierbei stieß er gegen das Fahrzeugheck eines geparkten schwarzen BMW 3er. Anschließend setzte der Unfallversacher seine Fahrt fort, fuhr dann aber nach etwa 50 Metern aus ungeklärten Gründen über den dortigen Gehweg und kollidierte mit einem Findling. Hierbei wurde sein Fahrzeug so stark beschädigt, dass eine Weiterfahrt nicht möglich war. Gegen den Unfallversacher wird nun wegen Verkehrsunfallflucht ermittelt. Der entstandene Sachschaden wird auf 1300 Euro geschätzt. An dem Findling entstand kein Sachschaden.

**Triebwagen besprüht**

**GRÄVENWIESBACH (red).** Gleich zweimal haben Unbekannte an diesem Wochenende Triebwagen und Züge mit unterschiedlichen Graffiti besprüht. Die erste Tat ereignete sich Samstagnacht um etwa 1.40 Uhr. Dabei wurden großflächig mehrere Schriftzüge in verschiedenen Farben aufgebracht. Später am Tag betrat eine Gruppe von sechs bis sieben dunkel gekleideter Personen gegen 14.30 Uhr das Gleisbett am Bahnhof Grävenwiesbach und besprühten zwei abgestellte Züge mit unterschiedlichsten Graffiti. Hierbei konnten die Personen beobachtet werden. Anschließend flüchteten die Täter. Für Hinweise zur Sache wenden Sie sich bitte an die Polizei Usingen unter Tel.: 06081/92080 oder per E-Mail unter: [pst.usingen.ppw@polizei.hessen.de](mailto:pst.usingen.ppw@polizei.hessen.de).

**BROMBACH (mgö).** Wie eine große Familie, in der jeder jeden unterstützt, half auch Esther Müller in der Vergangenheit stets dem Ehepaar Birgit und Christoph Gasch bei den Weihnachtswunderpäckchen. „Es war eine wunderschöne Zeit, aber wir übergeben nun unser Sterntaler-Projekt zugunsten der Geschwisterhilfe Rhein-Main an Esther und ihr Team“, bekundete Christoph Gasch den gemeinsam beschlossenen Wechsel. Die Koffer sind bereits gepackt, das Paar zieht Ende März nach Haiger in den Ortsteil Steinbach. Dort haben Sie schon Kontakt mit dem Bürgermeister aufgenommen und wollen natürlich in Haiger ihr Projekt fortsetzen. Das vergangene Jahr war über Erwarten mit 1.953 verkauften Weihnachtswunderpäckchen je drei Euro das bisher erfolgreichste. Denn mit den zusätzlichen Spenden konnte die Gesamtsumme von über 12.000 Euro an die Geschwisterhilfe im Gasthaus „Zur frischen Quelle“ in Laubach überreicht werden.

In diesem bisherigen Ausmaß kann Esther Müller und ihr Team das Projekt wahrscheinlich nicht weiterführen, „aber wir versuchen alles, wenn es unsere Zeit zulässt“. Dafür brauchen sie unbedingt die Unterstützung aus der Bevölkerung und den Unternehmen, die Schönes und Praktisches für die Weihnachtswunderpäckchen spenden. Artikel und Geschenkpapier erhält das Brombacher Team von Harald Dinges aus Niederreifenberg, die Drogerie Rossmann spendet Kartons, Papier und Tesafilm. „Wer mag, kann dem Team jetzt schon etwas schenken, denn die Not der Geschwisterkinder ist ja nicht auf November/Dezember begrenzt“, mach-

**Sterntaler wandert weiter**

Das Weihnachtswunderpäckchenprojekt wird künftig von Esther Müller organisiert / Familie Gasch zieht nach Haiger / Helfer gesucht



Esther Müller (v.l.) übernimmt von Christoph und Birgit Gasch die Weihnachtswunderpäckchen-Aktion für die Geschwisterhilfe Rhein-Main. Foto: Götz

te Birgit Gasch ihrer Nachfolgerin Mut. Was jedoch fehlt, ist ein zusätzlicher

**GESCHWISTER IM FOKUS**

► Gesunde Geschwister von Kindern mit Behinderung oder schwerer Krankheit wachsen in einer außergewöhnlichen Lebenssituation auf, mit welcher Gleichaltrige so nicht vertraut sind. Zuhause nehmen sie oftmals Rücksicht und Verzicht in Kauf. So kann das berechtigte Gefühl entstehen, zu kurz zu kommen, wenn es um die eigenen

Wünsche, Bedürfnisse und Interessen geht. ►Die Geschwisterzeit Rhein-Main bietet diesen Kindern „Auszeiten“ an, an der sie einfach mal „ich sein dürfen“ in Verbindung mit Gesprächen und Veranstaltungen. ►Kontakt: [www.geschwisterzeit-rhein-main.de](http://www.geschwisterzeit-rhein-main.de)

trockener Raum zum Lagern. Vielleicht kann ein UA-Leser dem neuen Team helfen?

Ein Problem löste schon Erhard Schuber vom Laubacher Gasthaus. Er stellte spontan seine oberen Räume für die Kinder und Jugendlichen zum Packen der Päckchen zur Verfügung. Denn sie möchten in diesem Jahr die Weihnachtswunderpäckchen mit dem Team auf dem Treisberger Weihnachtsmarkt verkaufen. Weitere Infos: [www.weihnachts-wunder-paechchen.de](http://www.weihnachts-wunder-paechchen.de).

**REZEPT DES TAGES**

**Wokgemüse mit Grünkohl**  
– für 2 Personen  
**Zutaten:** 100 g Grünkohl - frisch, 2 Karotten, 0,5 Lauchstange, 1 rote Spitzpaprika, 300 g Truthahnfilet, 1 Stück Ingwer - daumengross, 1 Glas Mungobohnensprossen, 3 EL Sojasauce, 1 EL Worcestersoße, 0,5 TL Chilipulver, 4 Zehen Knoblauch, Öl zum Braten, Salz, Pfeffer, 1 TL Sesam - geröstet  
**Zubereitung:** Das Truthahnfilet in grobe Stücke schneiden. Den Grünkohl entlang der Stiele abtrennen und waschen. Die Stiele verwerfen. Die Karotten und den Ingwer schälen und in Würfel schneiden. Den Knoblauch schälen und hacken. Den Paprika rüsten und in Würfel schneiden. Vom Lauch die untere Hälfte abschneiden und in Ringe schneiden. Den oberen Teil anderweitig verwenden. Das Glas mit den Sprossen öffnen und durch einen Sieb abgießen. Öl im Wok erhitzen und das Fleisch darin anbraten. Salzen und pfeffern. Wenn es Farbe genommen hat aus dem Wok nehmen und beiseite stellen. Jetzt den Grünkohl für einige Minuten in der Pfanne rühren. Das übrige Gemüse, bis auf den Knoblauch und den Paprika, dazu geben und anbraten. Wenn die Karotten noch leichten Biss haben die Paprikawürfel und den Knoblauch dazu geben und anbraten. Nach wenigen Minuten die Worcestersauce unterrühren, das Fleisch sowie die Sojasauce dazu geben. Den Deckel auf den Wok geben und etwa 5 Min köcheln. Währenddessen Reis kochen. Das Wokgemüse mit geröstetem Sesam bestreuen und mit dem Reis servieren. Wer es etwas würziger bzw schärfer mag, reicht noch Sambal oelek dazu.

Entdeckt bei [www.kochbar.de](http://www.kochbar.de)

8	1				7		4
		5		4			3
		3	8	5		7	
6		1			4	2	3
7		9		6		8	4
3		8	5			6	9
		2		9	8	5	
	6			1		3	
	8		3				9 1

**Die Spielregeln:**

Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass in jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem 3-x-3-Kästchen alle Zahlen von 1 bis 9 stehen.



Auflösung des letzten Sudokus

7	8	2	6	1	5	3	4	9
5	1	3	8	4	9	6	2	7
4	9	6	3	7	2	8	5	1
1	6	9	7	3	4	5	8	2
3	5	7	2	8	6	9	1	4
2	4	8	5	9	1	7	6	3
9	7	4	1	5	8	2	3	6
6	3	5	4	2	7	1	9	8
8	2	1	9	6	3	4	7	5

**HILFE & SERVICE**

**NOTFALLNUMMERN**  
Feuerwehr & Notarzt: 112  
Polizei: 110  
Giftnotrufzentrale: 06131-19240  
Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 116117  
Krankentransport: 112  
Telefonseelsorge: 0800-1110111  
Weißer Ring (Hilfe für Kriminalitätsoffer): 116006  
Zahnärztlicher Notdienst: 01805-607011 (kostenpflichtig) oder [www.kzvhd.de](http://www.kzvhd.de)

**APOTHEKEN-NOTDIENST**  
Notrufnummer: 0800-0022833  
Feldberg-Apotheke  
Neu-Anspach, Konrad-Adenauer-Straße 2, Tel. 06081-961855

**REDAKTIONSKONTAKT**  
Veranstaltungshinweise bitte an:  
E-Mail: [redaktion-ua@vrm.de](mailto:redaktion-ua@vrm.de)

**Tipps des Tages**  
Von Simone Stiefel

**Rundumsicht inbegriffen**

Eigentlich hatte ich geplant, die Aussichtstürme in unserer Gegend erst in den Sommerferien vorzustellen, aber da wir noch keine Ausgangssperre haben, sind sie jetzt einen Besuch wert. Erstes Ziel ist der 23,25 Meter hohe Aussichtsturm auf dem 486 Meter hohen Hausberg bei Butzbach. Wenn man die 100 Stufen überwunden hat, bietet sich ein grandioses 360 Grad Panorama. Die Fernsicht reicht vom Gießener Land über den Vogelsberg bis in die Wetterau. Auch der Feldberg und der Pferskopf, mit seinem Aussichtsturm, grüßen aus der Ferne. Sehr interessant sind die Informationstafeln, welche die einzelnen Orte und Berge in Sichtweite beschreiben. Den Hausbergturm erreicht man am Besten von Usingen kommend über den Parkplatz „Hausberg“ in Hoch-Weisel, kurz vor Butzbach. Man findet den Parkplatz, wenn man die letzte Straße vor dem Ortsausgang (Tanusstraße) in Hoch-Weisel links abbiegt und immer dem Straßenverlauf in den Wald folgt. Endstation ist dann der Parkplatz. Von hier aus geht es noch 1,8 Kilometer bergauf, bis man den Turm erreicht hat. Da der Weg gut ausgebaut ist, ist er auch für Buggys empfehlenswert.

**Usinger Anzeiger**

Verlag: VRM Mittelhessen GmbH & Co. KG, Am Urnenfeld 12, 35396 Gießen (zugleich ladungsfähige Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen), phG: Druck- und Pressehaus GmbH, Gießen  
Geschäftsführung: Michael Raubach, Wetzlar, Michael Emmerich, Wetzlar  
Chefredakteur: Dr. Uwe Rödigs (verantwortlich)  
Stellv. Chefredakteur: Frank Kaminski  
Anzeigen: Heiko Selzer (verantwortlich)  
Vertrieb: Harald Dörr  
Druck: Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG, Gutenbergstraße 1, 63571 Gelnhausen  
[www.usinger-anzeiger.de](http://www.usinger-anzeiger.de)

